

An

Aufzeichnung

Am 24. Juli d. J. hat eine Besprechung mit Dr. Gerick von der Dienststelle des Reichsleiters Alfred Rosenberg stattgefunden, der im Auftrage des Reichsleiters sich darüber unterrichten wollte, welche Massnahmen von der Staatsbibliothek im Hinblick auf die Sicherung und Rückgewinnung von Bibliotheksgut aus Frankreich und Belgien bereits getroffen sind. Dr. Gerick bezog sich darauf, dass Reichsleiter Rosenberg vom Führer ein noch ^{öffentlich} geheim zu haltender Auftrag erteilt worden ist, in den Bibliotheken der besetzten westlichen Gebiete das für Deutschland erwünschte Schrifttum, bei den Freimaurerlogen und anderen Institutionen ^{politisch} das unerwünschte Schrifttum zum Zweck der Sicherstellung zu beschlagnahmen. Mit der ^{des Führers unter} Unterschrift des Generalfeldmarschall Keitel sind die zuständigen Stellen der Wehrmacht bereits angewiesen, die Durchführung des dem Reichsleiter Rosenberg erteilten Auftrages nach Möglichkeit zu fördern.

Br. Gerick hatte den besonderen Auftrag des Reichsleiters Rosenberg, dessen Wunsch auf Zusammenarbeit mit der Staatsbibliothek zu übermitteln. Demgemäss wurde Dr. Gerick gebeten, Reichsleiter Rosenberg meinen Wunsch ^{auszusprechen} zu übermitteln, dass Herr Becker und ich von ihm zu mündlichem Vortrag empfangen werden. Im Übrigen wurde Dr. Gerick über den der Staatsbibliothek erteilten Auftrag und über die bereits im Gang befindlichen Arbeiten unterrichtet. In der längeren Aussprache wurde ferner von Dr. Gerick erklärt, dass es der ausdrückliche Wille des Führers sei, dass gegenüber dem feindlichen Kulturbesitz keinerlei illegale Handlungen vorgenommen würden und dass nach diesem Grundsatz auch von der Dienststelle des Reichsleiters Rosenberg verfahren werde.

Reinschr. gef.

gelesen

abgef.

mit

Anlagen

A 2 IV 40:2000

Von Dr. Gerick wurde ferner die anliegende Photokopie der Anordnung des Führers vom 29. Januar 40 übergeben, die den weiteren Ausbau der Bibliothek der 'Hohen Schule' betrifft.